

L. 9.

lieber Fräulein v. Kindbaum!

Die Befragung auf dem Berg! an
meiner Frau und mir eine so fröhliche Freude.
Möge danken Sie Herrn Prof. Roth und viel-
mehr, dass er uns so viel seiner kostbaren Zeit
widmet hat.

Ausschließend an das Gespräch über
den älteren Mundhardt auch einige Stellen,
die beliebig benutzt, ergänzt werden könnten.

Dann habe ich die Bitte, ob Sie die
Freundlichkeit haben möchten mir Ihre
Übersetzung des Gedichtes in Italien, le Rouffernat
über die Gemeinderäte in der Kommune für
kurze Zeit leihen könnten. Ich möchte es mir
abschreiben, weil es mir gerade eben so fröhliche
Liedlichkeit ist.

Und wenn alle guten Wünsche für Sie
und Herrn Prof. Roth. Sie sind oft in der Fülle
bei Ihnen in so fröhlicher Verbundenheit für alles
Empfangene. In herzlichster Verbundenheit
v. M. Salomon